



Zur Schöpfungszeit 2019 (1. September bis 4. Oktober)

Gott will eine wohnliche Welt

Auf Wanderungen im Berner Oberland staune ich immer wieder über die Schönheit der Seen- und Gebirgslandschaft. So spricht mir der Verfasser des 104. Psalms aus dem Herzen, wenn er sagt: «O Herr, welch unermessliche Vielfalt zeigen deine Werke! Sie alle sind Zeugen deiner Weisheit, die ganze Erde ist voll von deinen Geschöpfen.»

Allerdings sehe ich auch, dass diese Schöpfung immer stärker bedroht und teilweise erheblich geschädigt ist. Immer neue Temperatur-Rekorde lassen Gletscher (ver)schwinden, führen zu höherer Verdunstung und einer statistisch belegten Zunahme von Starkregen und Unwettern sowie von langen Trockenperioden. Der übermässige CO²-Ausstoss und der damit verbundene Klimawandel ziehen eine lange Reihe von negativen Auswirkungen nach sich.

Das Schlimmste am ganzen aber ist, dass diese Bedrohungen von uns Menschen ausgehen. Wir sind daran, unsere Mitwelt zu zerstören und unseren Lebensraum mit der Zeit unbewohnbar zu machen. Damit aber stellen wir uns in krassen Widerspruch gegen den

Schöpfer unserer Welt. Von diesem heisst es in der Bibel klar: «Nicht zur Öde hat er die Erde geschaffen, zum Wohnen hat er sie gebildet!» (Jesaja 45,18). Wenn Menschen die Erde unwohnlich machen, pfuschen sie dem Schöpfer ins Handwerk und gefährden damit ihre eigene Zukunft. Wir dürfen nicht vergessen, dass in dieser Schöpfungsgemeinschaft alles mit allem zusammenhängt und jedes vom anderen abhängig ist. Es wäre ein verhängnisvoller Irrtum, zu meinen, wir könnten überleben, wenn unsere Mitwelt stirbt.

Im Bewusstsein dieser Zusammenhänge und im Wissen um den biblischen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung forderten Kirchen verschiedener Konfessionen (inkl. Reformierte) bei der Europäischen Ökumenischen Versammlung 1989 in Basel: «Der verschwenderische Umgang mit Energie hat in den Industrieländern derartige Ausmasse erreicht, dass der Verbrauch jetzt drastisch eingeschränkt werden muss... In besonderem Mass gilt dies für fossile Brennstoffe... Es müssen dringend besondere Massnahmen ergriffen

werden, um die Ozonschicht zu schützen, dem Treibhauseffekt entgegenzuwirken, den noch verbleibenden Regenwald zu erhalten und das Fortschreiten der Wüsten zu verhindern.»

Auch Patriarch Bartholomaios (Oberhaupt der Orthodoxen Kirchen) schrieb in seinem Hirtenbrief zum Schöpfungstag 2018 Klartext: «Wir alle wissen, dass heute die grösste Bedrohung für die Umwelt und die Menschheit der Klimawandel und seine katastrophalen Folgen für das Leben selbst auf der Erde ist.»

Papst Franziskus widmete sich in seiner Botschaft zum «Weltgebets-tag für die Bewahrung der Schöpfung» 2018 sehr besorgt der Thematik des Wassers: «Wir können nicht zulassen, dass die Meere und die Ozeane mit trägen Flächen treibenden Plastikabfalls angefüllt werden. Auch aufgrund dieses Notstands sind wir gerufen, uns mit aktivem Problembewusstsein zu engagieren.»

Christen können angesichts solch bedrohlicher Herausforderungen nicht gleichgültig bleiben. Zu Recht

sagt Patriarch Bartholomaios, die Sorge und Fürsorge von Christen für die Schöpfung sei die Folge und ein Ausdruck ihres Glaubens.

Gabe und Aufgabe gehören in der Bibel immer zusammen. Sich an Gottes Gabe, der prächtigen Schöpfung, zu freuen, ist die eine Seite. Ebenso gehört aber auch die Aufgabe des Menschen dazu. In diesem Zusammenhang stellt der in Achseten geborene Alttestamentler Prof. Martin Klopfenstein klar: «Menschlicher Einsatz für die Schöpfung heute ist Teilhabe am Einsatz Gottes für sie. Einer der wichtigsten Beweggründe dafür ist die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer und das Wissen darum, dass alles Geschaffene sein Geschenk ist und bleibt – ein Geschenk freilich, das verpflichtet.»

So sind wir also alle gefordert im Hinblick auf einen schonenden, nachhaltigen Umgang mit Gottes Schöpfung. Konkret wird dies unter anderem in unserem Konsum- und Verkehrsverhalten. Was hindert uns, das Nötige zu tun? Also, packen wir's an...

Christian Gantenbein, Pfarrer
Ref. Kirchgemeinde Frutigen

REGIONAL

Gottesdienste

BERGPREDIGT bei der Allmihütte Aris
Sonntag, 1. September, 11.00 Uhr
Pfr. Felix Müller, Jodlerklub Edelweiss Reichenbach, Alpornduo Chrige+Chrige, anschliessend Grillplausch.
Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf der Aris-Allmi statt.

JUGENDGOTTESDIENST SPIRIT
Sonntag, 1. September, 19.00 Uhr
Ref. Kirche Frutigen
Sarah Gyger und Team

JUGENDGOTTESDIENST
Freitag, 6. September, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Spiez

TAIZÉ-FEIER – Ökumenische Abendfeier mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille, Gebet
Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr
Schlosskirche Spiez

BERGGOTTESDIENST Eggweid
Bettag 15. September, 14.00 Uhr
Prädikantin Marianne Lauener, Alpornduo «Chrige+Chrige»
Nur bei schönem Wetter, Auskunft am Samstag ab 18 Uhr: Tel. 033 671 54 04

BERGGOTTESDIENST Wyssenmatti
Bettag, 15. September, 14.00 Uhr
Pfr. Christian Gantenbein, Schwyzerörgeli-Formation «Rund ums Elsighorn»

PAROISSE FRANÇAISE DE THOUNE
Dimanche 1^{er} septembre à 9h30,
Pasteur Jacques Lantz
Sainte Cène, Chapelle romande, Frutigenstrasse 22, Thoune

Dimanche 15 septembre à 9h30
Culte du Jeune fédéral
Pasteur Jacques Lantz
Sainte Cène, Participation des flûtistes, Chapelle romande, Frutigenstrasse 22, Thoune

Kirchenkonzert

SPECIAL CONCERT
Berner Symphonieorchester
Freitag, 20. September 2019
Philippe Bach, Leitung; Peter Hauser, Violoncello. Werke von B.A. Zimmermann, F. Gulda und R. Strauss
20.00 Uhr, Reformierte Kirche Frutigen
Abendkasse: Einheimische CHF 35/45/55

WORKSHOP ZUM KONZERT –
Mit Gulda von Mozart zu Jazz
Mit Stewy von Wattenwyl und Philipp Moll
14.00–17.00 Uhr, Schulzentrum Widi
Kosten inkl. Konzerteintritt CHF 70/60 (reduziert)
18.30 Uhr, reformierte Kirche Frutigen
Hörspaziergang zum Konzert, Kollekte
In Zusammenarbeit mit dem Swiss Chamber Music Festival.
Weiterführende Informationen:
www.swisschambermusicfestival.ch

Orgelmusik zum Anfassen
Sommerkonzert
mit Prof. Dr. Helmut Freitag
Freitag, 13. September, 19.00 Uhr, Kirche Aeschi
Werke von Bach bis zur Moderne.
(Details siehe Gemeindeseite Aeschi-Krattigen).

KURS PSALMEN – Worte für das ganze Leben
Die Abende finden jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt und können auch einzeln besucht werden.
17. September: Psalm 51
29. Oktober: Psalm 90
26. November: Psalm 104
DATEN 2020
25. Februar: Psalm 121
24. März: Psalm 146
28. April: Abschlussabend
Leitung und Auskunft:
Christian Gantenbein, Pfarrer


Unser Leben gleicht der Reise
SINGGOTTESDIENST
22. September um 10.00 Uhr
Ref. Kirche Frutigen
Details siehe Inserat auf der Gemeindeseite von Frutigen.
Es sind alle herzlich eingeladen!

Ihr Beitrag an die evang.-ref. Zeitung «reformiert.»
Diesem «reformiert.» liegt ein Einzahlungsschein bei. Jedes «reformiert.»-Abonnement kostet die Kirchgemeinde pro Jahr rund Fr. 20.–.
Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, diese Kosten zu decken.
Herzlichen Dank!

RADIO BERNER OBERLAND
Sonntag, 09.00 Gottesdienst
Dienstag, 20.00 Kirche aktuell
20.30 Kirchenfenster
21.30 Kirchenserenade
Programm und Frequenz:
www.kibeo.ch

INHALT
Frutigen > Seite 14
Spiez > Seite 15/16
Reichenbach > Seite 16
Aeschi-Krattigen > Seite 17
Kandergrund-Kandersteg > Seite 18
Redaktionsschluss «reformiert.» Oktober: 3. September

FRUTIGEN



DRINGLICHKEITSNUMMER: 0844 671 671
 PFARRKREIS I: Dietmar Thielmann, Tel. 033 671 06 06
 PFARRKREIS II: Christian Gantenbein, Tel. 033 671 07 07
 PFARRKREIS III: Rainer Huber, Tel. 033 671 08 08
 SEKRETARIAT: Tel. 033 672 30 40
 www.ref-frutigen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Thielmann und Orgel Kathrin Heinzer. Anschliessend «Kaffee-Treff».
Dorf 19.00 Uhr Jugendgottesdienst «Spirit» zum Thema: «Back To (s)Cool», Sarah Gyger und Team.

Samstag, 7. September
Dorf 15.30 Uhr Fiire mit de Chliine für Kinder ab 3 Jahren. Anschliessend Teilete-Zvieri.

Sonntag, 8. September
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rainer Huber, Alphontrio Klettgau und Orgel Ruth Stäger. Anschliessend «Kaffee-Treff».

Bettag, 15. September
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Pfr. Christian Gantenbein und Posaunenchor. Anschliessend «Kaffee-Treff».

Eggweid 14.00 Uhr Berggottesdienst mit der Prädikantin Marianne Lauener, Alphontrio «Chrige & Chrige». Findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft erteilt Tel. 033 671 54 04 am Samstag ab 18.00 Uhr.
Wysenmatti 14.00 Uhr Berggottesdienst mit Pfr. Christian Gantenbein, Schwyzerörgeli-Formation «Rund ums Elsighorn».

Sonntag, 22. September
Dorf 10.00 Uhr Singgottesdienst mit Pfr. Christian Gantenbein, Georg Bircher und Instrumentalisten. Predigttaxi. Details siehe Inserat auf dieser Seite.

Sonntag, 29. September
Dorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Thielmann und Orgel Ruth Stäger. Anschliessend «Kaffee-Treff».
Achseten 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. EMK und dem Posaunenchor Achseten.

KURS PSALMEN – Worte für das ganze Leben



Die Abende finden jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt und können auch einzeln besucht werden.

17. September: Psalm 51
29. Oktober: Psalm 90
26. November: Psalm 104

DATEN 2020
25. Februar: Psalm 121
24. März: Psalm 146
28. April: Abschlussabend

Leitung und Auskunft:
 Christian Gantenbein, Pfarrer

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

BESTATTUNGEN
 4. Juli Erika Wäfler-von Känel, geb. 1947, Ladhholzstrasse 18, Achseten
 5. Juli Gottfried Fährndrich, geb. 1928, Ausserschwandweg 28, Reichenbach
 25. Juli Karl Steiner-Lanz, geb. 1941, Wallisgasse 30

TAUFE
 14. Juli Méline Stauffer, Adelbodenstrasse 34

MITTEILUNGEN

Predigttaxi am 22. September
 Haltestellen: Wengi-Pintli, Schulhaus Wengi, Wengi oben beim Wald, Winklen bei Brüggli, Winklen Schulhaus, Schwandi, Widigasse, Achern, Hasli (Halteort nach Absprache mit Chauffeur), Altersheim Frutigen.

Melden Sie sich am Vorabend bis 20.00 Uhr bei Tel. 079 656 55 63.

KOLLEKTEN

7. Juli CEVI Schweiz 273.05
 14. Juli CBM Blindenmission 447.80
 21. Juli Stiftung Bad Heustrich 464.80
 28. Juli Brot für alle 286.00

VERANSTALTUNGEN

SENIORENREISE
 Am Montag, 2. September: Abfahrt um 10.00 Uhr auf dem Märitplatz für die angemeldeten Seniorinnen und Senioren. Das Reisli findet bei jedem Wetter statt.

GEMEINSAM STATT ALLEINE –
 Montag, 23. September, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Details siehe Inserat auf dieser Seite. Fragen und Kontakt: Brigitte Rieder 033 671 30 59.

KREISTÄNZE AUS ALLER WELT
 Freitag, 6. September, 19.30 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitbringen: Bequeme Schuhe mit heller Sohle. Leitung und weitere Informationen: Arnhild Huber, 033 671 08 08, E-Mail: arnhild-huber@freenet.de.

KURS PSALMEN – WORTE FÜR DAS GANZE LEBEN
 Psalm 51. Die Abende können auch einzeln besucht werden.
 Dienstag, 17. September, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Leitung und Auskunft: Christian Gantenbein, Pfarrer

FRAUEN 60+
 Donnerstag, 5. September um 9.20 Uhr beim Bahnhof. Ausflug mit Schiff nach Neuhaus / Unterseen. Programm: Fahrt mit der Bahn und Bus zur Schiffstation Spiez, Mittagessen im Restaurant, Fussweg nach Interlaken (ca. 50 Minuten), evtl. Aufenthalt im Städtli. Anmeldung: Bis Montag, 2. September an Ursula Schott, Tel. 033 671 31 90, 079 488 37 60 od. upschott@bluewin.ch.

MONTAGSGEBET
 Jeden Montag, 19.30 Uhr im Chor der Kirche Frutigen. Sie sind herzlich eingeladen!

KIRCHENCHOR
 Jeden Mittwoch Chorprobe um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

HAUS- UND GESPRÄCHSKREISE
 Herzlich willkommen! Kontaktpersonen Pfr. Christian und Brigitte Gantenbein, Tel. 033 671 07 07.

JUGENDARBEIT

Kontakt Jugendarbeiterin Sarah Gyger
 Büro Kirchgemeindehaus 033 672 30 44, sarah.gyger@ref-frutigen.ch

JUGENDRAUM
 Samstag, 14. September 18.00 Uhr im Jugendraum. Pizza-Abend. Anmelden bis 6. September bei Katrin Hossmann, 076 309 46 15. Anschliessend ist der Jugendraum offen für 5./6. Klasse bis 21.00 Uhr und 7.-9. Klasse bis 22.00 Uhr.

Kontakt Jugendraum
 Katrin Hossmann, Telefon 033 671 09 68, katrin.hossmann@ref-frutigen.ch

JUNGSCHAR MOUNTAIN CREW
 Samstag, 21. September, 13.30 – 16.30 Uhr, THX. Treffpunkt Schulhaus Reinisch.

Kontakt Jungschar Mountain Crew
 Denise Jungen, 079 193 54 29, denise.ju@hotmail.ch

KINDERKIRCHE Kontaktpersonen
 Dorf/Hasli/Kanderbrück: Cornelia Wittwer, 033 671 44 09
 Schwandi: Sandra Lauber, 033 671 01 64

Redaktion der Gemeindeseite:
 Rilana Wiedmer

Freitag, 20. September 2019

SPECIAL CONCERT
Berner Symphonieorchester

Philippe Bach, Leitung
 Peter Hauser, Violoncello
 Werke von B.A. Zimmermann, F. Gulda und R. Strauss

20:00 Uhr, Reformierte Kirche Frutigen
 Abendkasse: Einheimische CHF 35 / 45 / 55

WORKSHOP ZUM KONZERT
Mit Gulda von Mozart zu Jazz

Mit Stewy von Wattenwyl und Philipp Moll
14:00 – 17:00 Uhr, Schulzentrum Widi
 Kosten inklusive Konzerteintritt CHF 70 / 60 (reduziert)

18:30 Uhr, reformierte Kirche Frutigen
 Hörspaziergang zum Konzert, Kollekte

In Zusammenarbeit mit dem Swiss Chamber Music Festival.
 Weiterführende Informationen: www.swisschambermusicfestival.ch



Montag
 23. September
 14:00 – 16:00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus

“Gemeinsam statt alleine”

Spätsommer ist Zwetschgenzeit

Eine Zwetschengeschichte und zum Kaffee ein Stück Zwetschkuchen begleiten uns durch den Nachmittag

Unser Leben gleicht der Reise

SINGGOTTESDIENST
 am 22. September, 10.00 Uhr
 Ref. Kirche Frutigen

Wir feiern diesen **Regionalgottesdienst** mit neuen und älteren Liedern.
 Wir freuen uns, dass der ehemalige Sekundar- und Singlelehrer Georg Bircher aus Frutigen gemeinsam mit Instrumentalisten unseren Singgottesdienst musikalisch gestalten wird.
 Im Zusammenspiel mit Pfr. Christian Gantenbein werden Wort und Klang gemeinsam schwingen und hoffentlich nachklingen.
 Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen!

Ref. Kirchgemeinderat Frutigen und Pfr. Christian Gantenbein



Reformierte Kirchen
 Bern-Jura-Solothurn
 Bezirk Frutigen-Niedersimmental



PRÄSIDIUM: Esther Richard, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
VIZEPRÄSIDIUM: Hansueli Frei, kirchgemeinderat@refkgspez.ch
SEKRETARIAT: Kirchgasse 5, Postfach 243, Tel. 033 654 40 04, www.refkirche-spez.ch
PFARRÄMTER: Brigitte Amstutz, Heimseelsorgerin Solina, Tel. 033 655 40 40
 Susanna Schneider Rittiner, Einigen, Tel. 033 654 12 29
 Thomas Josi, Spiez, Tel. 033 654 14 52
 Patrick Woodford, Faulensee, Tel. 033 654 21 34
 Delia Zumburn, Hondrich, Tel. 033 654 80 46
 Marianne Zbinden, Spiezwiler, Tel. 033 654 97 57
 Pikettnummer für Hondrich-Spiezwiler, 0848 000 760

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 1. September**
Spiez 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Ma. Zbinden Mitwirkung 2. KUW-Klassen Spiezmoos und Spiezwiler mit Katecheten Anita und Beat Bähler
- Einigen** 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. S. Schneider Rittiner
-
- Freitag, 6. September**
Spiez 19.30 Uhr Jugendgottesdienst Pfrn. D. Zumburn und Team im Kirchgemeindehaus
-
- Sonntag, 8. September**
Spiez 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Läsetsunntig Gemeindeleiterin G. Berz-Albert und Pfrn. S. Schneider Rittiner in der Schlosskirche Spiez
-
- Bettag, 15. September**
Spiez 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. B. Amstutz
Faulensee 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. P. Woodford; Mitwirkung: Gemischter Chor Faulensee
-
- Samstag, 21. September**
Spiez 17.30 Uhr Anker-Gottesdienst Pfrn. S. Schneider Rittiner
-
- Sonntag, 22. September**
Einigen 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. S. Schneider Rittiner und Yvan Maillard Ardent, Brot für alle
Faulensee 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. E. Schweizer
-
- Sonntag, 29. September**
Spiez 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. E. Bürki

GOTTESDIENST UND INFORMATION
Bench Marks Foundation, Südafrika

Im Rahmen ihrer Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung unterstützt die Ref. Kirchgemeinde Spiez die «Bench Marks Foundation», eine Initiative südafrikanischer Kirchen.

In Südafrika werden von verschiedenen Konzernen Rohstoffe abgebaut. Dabei herrschen zum Teil schlechte Arbeitsbedingungen. Auch die Lebensbedingungen werden beeinträchtigt und die Landschaft wird nachhaltig geschädigt.

Die «Bench Marks Foundation» unterstützt die lokalen Gemeinschaften mit Ausbildungsprogrammen, damit sie sich für ihre Anliegen einsetzen können.

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Kirche Einigen

Yvan Maillard Ardent, Projektverantwortlicher von Brot für alle, wird über die Anliegen der Stiftung berichten und im Anschluss an den Gottesdienst für Fragen zur Verfügung stehen.

Es lädt herzlich ein
 Kommission OeME und Diakonie



GUESTLIST SABINE RUOCCO
 Aus der Drogenhölle in das Reich Gottes
 Angefangen hat es mit Alkohol und am Ende hat sich ihr Umfeld von ihr abgewandt.

Als Jugendliche ist Sabine in die Drogenszene abgerutscht. Wie sie davon losgekommen ist und wie wichtig ihr Glaube dabei war, erzählt sie uns im nächsten Refresh.

Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene
Freitag, 6. September, 19:30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Spiez (1. OG)

Alle Interessierten (egal ob jung oder schon etwas älter) sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Wir freuen uns, dich im Refresh willkommen zu heissen.

Das Refresh-Team

VERANSTALTUNGEN

Spiez
JASSNACHMITTAG FÜR SENIOREN
 Mittwoch, 4. und 18. September, 13.30 Uhr im Zentrum Bruder Klaus (Chemistube)

MEDITATIVES TANZEN
 Freitag, 13. September, 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Leitung: Elisabeth Rentsch, Thun

MEDITATIONSABEND
 Mittwoch, 18. September, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 Auskunft: Therese Häni-Zimmerli, Tel. 033 650 19 37

KIRCHENKAFFEE
 21. und 29. September

TAIZÉFEIER
 Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr in der Schlosskirche, Spiez.
 Ökumenische Abendfeier mit meditativen Gesängen, Lesungen, Stille, Gebet.

ZYSCHTIG-ZMORGE
 Dienstag, 10. September, 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
 Thema: «Der Herr der Lüfte», Fussball, Katholizismus, Alkohol, Eros und die Bücher
 Referent: Wilfried Meichtry, Schriftsteller und Historiker, Burgdorf

Einigen
ARBEITSKREIS
 Mittwoch, 4. und 18. September, 9.00 Uhr in der Balsigerstube.

CENA COMUNITARIA
 Montag, 9. September, 12.15 Uhr in der Balsigerstube.

GEBETSFEIER
 Jeden Freitag, 8.45 Uhr, im Chor der Kirche Einigen.
 Auskunft: Susanna Schneider Rittiner, Tel. 033 654 12 29.

KIRCHENFÜHRUNG
 Donnerstag, 5. September, 17.00 Uhr in der Kirche Einigen.
 Die Führungen dauern ca. 1 Stunde.
 Kosten: Fr. 5.00 pro Person.
 Keine Anmeldung nötig. Auskunft: Arthur Maibach, Tel. 033 654 60 81

MUSEUM IM PARADIES
 Samstag, 7. September, 14.00 bis 16.00 Uhr im Schopf unterhalb der Kirche Einigen.

MITTAGSTISCH FÜR FAMILIEN
 Mittwoch, 11. September, 12.15 Uhr, Mittagessen in der Balsigerstube.
 Auskunft und Anmeldung: Alexa Jäggi, Tel. 079 505 40 40, Karin Pipe, Tel. 076 530 96 41.

KIRCHENKAFFEE
 1. und 22. September

Faulensee
KIRCHENKAFFEE
 15. September

ZITAT

Die Wahrheit hat keine Stunde. Ihre Zeit ist immer und gerade dann, wenn sie am unzeitgemässen scheint.

ALBERT SCHWEITZER
 Albert Schweitzer (1875 - 1965) war ein französisch-deutscher Theologe, Organist, Schriftsteller, Humanist, Philosoph und Arzt.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

UNSER TAUFKIND
Faulensee
 28. Juli Valentina Chamoun, Rothornweg 7, Steffisburg

UNSERE VERSTORBENEN
Spiez
 1. Juli Margrit Hutzli, 1933, Seestrasse 28, Spiez
 5. Juli Martha Nussbaum, 1923, APH Eigen, früher Schlüssel-mattenweg 9, Spiez
 13. Juli Adolf Schürch, 1935, Gruebweg 17a, Spiez
 23. Juli Klara Verena Lüthi, 1921, Solina Spiez, früher Asylstrasse 30, Spiez

Faulensee
 23. Juni Ernst Fankhauser, 1930, Interlakenstrasse 24, Faulensee

KOLLEKTEN

7. Juli	Stiftung Wohin	282.70
13.+14. Juli	Gotthelfverein Frutigen-NST	722.95
14. Juli	Verein Voz do Cerrado	186.70
21. Juli	Pfarramtskasse	535.10
27.+28. Juli	HEKS, Zivilgesellschaft für den Frieden	235.50

AMTSWOCHE

Für Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler
 Bitte wählen Sie für Notfälle und Bestattungen, die den Pfarrkreis Hondrich-Spiezwiler betreffen, die Pikettnummer: **0848 000 760**

60plus Wanderung

Donnerstag, 12. September

ROUTE: LUNGERN – KAISERSTUHL

Treffpunkt
 8.15 Uhr Schalterhalle Bahnhof Spiez
 8.33 Uhr Abfahrt nach Lungern

Kosten Billett mit Halbtax:
 Spiez – Lungern Fr. 14.00
 Kaiserstuhl – Spiez Fr. 15.50

Nach dem Kaffeehalt in Lungern wandern wir dem Lungernsee entlang über Bürglen nach Kaiserstuhl zum Mittagessen.

Wanderzeit: ca. 2 Stunden
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
 Christa Trösch, Tel: 033 654 46 09
 Katharina Nydegger, Tel: 033 650 17 47

Seniorenrad

Mittwoch, 18. September

AUSFLUG AUF DEN NIESEN

Treffpunkt
 12.50 Uhr Schalterhalle Bahnhof Spiez
 13.12 Uhr Abfahrt nach Mülönen

Fahrt auf den Niesen (Preis mit ½-Tax oder GA ca. Fr. 25.00)

Zvieri im Restaurant Niesen Kulm
 16.45 Uhr Talfahrt
 17.38 Uhr Abfahrt Mülönen nach Spiez

Anmeldung erforderlich bis am Montag, 16. September 2019 an: Käthi Gsteiger, Tel: 033 654 51 03

Bei schlechtem Wetter Zugfahrt nach Frutigen, mit Zvieri im Frutig-Resort.

Schlechtwetterprogramm ohne Anmeldung möglich.

Wir verabschieden... Wir begrüssen...

Anlässlich des Ländte Gottesdienstes in Einigen wurde **Trudi Ringgenberg** nach 14 Jahren im Dienste der reformierten Kirchgemeinde Spiez verabschiedet. Trudi begann 2005 als KUW Mitarbeiterin und absolvierte später die Ausbildung zur Katechetin, welche sie 2009 abschloss. Seit dieser Zeit unterrichtete Trudi mit grossem Engagement und viel Hingabe Kinder der 2. bis 5. Schulklasse in den Bäuerten unserer Kirchgemeinde.

Wir danken Trudi für die geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Kirchgemeinde und für ihre Loyalität gegenüber der KUW/KJ Kommission. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und mehr Zeit für neue Entdeckungen.

Am selben Gottesdienst konnten wir das Sigristenteam **Alain Rosset** und **Elsbeth Bühler** begrüssen. Alain Rosset ist seit Herbst 2017 Hauptsigrist in Faulensee und neu ab August 2019 auch Hauptsigrist in Einigen. Elsbeth Bühler wird ihn als zusätzliche Kraft an beiden Orten unterstützen. Somit ist die Stelle des Hauptsigristen in Einigen wieder besetzt.

Wir wünschen Alain und Elsbeth zu ihren neuen Aufgaben viel Befriedigung.

Barbara Moser wird ab Schuljahr 2019/20 ihr Pensum als Katechetin reduzieren. Als Ersatz konnten wir **Barbara Wenger** ab 1. August gewinnen. Sie wird ab Oktober ihre erste Klasse in Hondrich übernehmen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute zu dieser neuen Aufgabe.

Der Kirchgemeinderat

BESUCHEN SIE UNS DOCH AUF UNSERER INTERNETSEITE:
www.refkirche-spez.ch

ODER LIKEN SIE UNS AUF FACEBOOK:
facebook.com/refkirchespez

SPIEZ

REINIGUNGSDIENST
der Kirchgemeinden Spiez



ANGEBOT Herbstputz von September bis Oktober.

FÜR WEN An AHV- und IV-Renten Bezügerinnen und Bezüger mit Wohnsitz in der Gemeinde Spiez (inkl. Einigen, Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler)

ZWECK Wir tragen dazu bei, dass Sie durch die Wohnungsreinigung möglichst lange in Ihrem eigenen Zuhause leben können.

KOSTEN Die Kosten richten sich nach Ihrem steuerbaren Einkommen.

TRÄGERSCHAFT Der 1985 gegründete Hausreinigungsdienst Spiez wird von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde Spiez getragen.

ANMELDUNG Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Isabella Pfisterer, Dorfstrasse 68, 3646 Einigen, Tel. 079 173 28 38, Mail: aquil@bluewin.ch

Redaktion der Gemeindeseite: Stefan Grünig

Schweizer Wildwiesen statt englische Rasen

Kirchliche Liegenschaften bilden oft grüne Oasen. Für Pflanzen und Tiere sind sie überlebenswichtig, sagt Kurt Zaugg-Ott, Leiter der Fachstelle Oeku – und plädiert für mehr Wildwiesen.

Kurt Zaugg, die Fachstelle «Kirche und Umwelt» Oeku zeichnet Kirchgemeinden, die besonders umweltbewusst handeln, mit dem «Grünen Güggel» aus. Sind solche Aktionen angesichts des weltweiten Klimawandels nicht der berühmte Tropfen auf den heißen Stein?
Kurt Zaugg-Ott: Nein, bei der Bekämpfung des Klimawandels sind wir alle gefordert. Wir müssen als Einzelne und als Gesellschaft mithelfen, dass die Tropfen das Meer füllen. Anders ist Veränderung nicht möglich. Auch eine Kirchgemeinde kann also wirksam handeln.

Oeku thematisiert in diesem Jahr die Biodiversität. Warum sind so viele Arten vom Aussterben bedroht?
Da kommen viele Faktoren zusammen. Die Pestizide spielen eine grosse Rolle, ebenso die Gestaltung der Landschaft, in der es kaum noch Hecken gibt. Insekten und Vögel finden heute kaum noch Unterschlupf auf den Agrarflächen. Man versucht jetzt mit Massnahmen, etwa mit Blumenwiesen zwischen den Feldern, dagegen anzugehen.

Wo sollen die Kirchgemeinden konkret investieren?
Investieren klingt nach mehr Ausgaben. Ich denke, es wird eher das Gegenteil sein. Kirchgemeinden besit-

zen vielfach Grundstücke mitten in den Dörfern und Städten. Hier kann man Blumenwiesen anlegen, man muss weniger mähen, und sofort siedeln sich Tiere und Pflanzen an, die hier ihre Nahrung finden.

Ist es die Aufgabe der Kirchen, der Natur einen Ort des Rückzugs und des Asyls zu bieten?
Ja. Wir lesen in der Schöpfungsgeschichte, wie Gott alle Tiere und Pflanzen geschaffen hat, sie betrachtete und fand, das war gut so. Gott sah die Vielfalt und wir haben den Auftrag, für diese zu sorgen. Es ist geradezu symbolisch, wenn eine Kirchgemeinde in ihrer Umgebung diese Vielfalt sichtbar macht.

In vielen dicht bebauten Gebieten bilden die Kirchen und die Friedhöfe grüne Oasen. Wie wichtig ist die ökologische Rolle von solch unbebauten Flächen?
Sie spielen eine grosse Rolle. Dies wird von den Kirchgemeinden vielfach unterschätzt. Das Bundesamt für Umwelt hält klar fest, wie wichtig die ökologischen Trittsteine – also unbebaute Freiflächen – im Siedlungsgebiet sind. Auf den Friedhöfen und den kirchlichen Geländen können die Arten in den Siedlungen hin- und herziehen.
INTERVIEW: TILMAN ZUBER/KIRCHENBOTE



REICHENBACH

PRÄSIDIUM: Gerhard Kunz, Tel. 033 676 32 22
SEKRETARIAT: Beatrice von Känel-Bitterli, Tel. 033 676 32 09
PFARRÄMTER: Markus Lemp, Tel. 033 676 00 88 (Tal: Reichenbach, Mülenen und Reudlen)
Felix Müller, Tel. 033 676 29 04 (Terrasse: Kiental, Scharnachtal und Faltschen)
Nicole Staudenmann, Tel. 079 754 82 07 (Kien und Aris)
Pikettnummer für Notfälle und Bestattungen: Tel. 0844 676 676
PFARRSEKRETARIAT: Rahel Zurbrügg, Tel. 033 676 29 05
INTERNET: www.kirche-reichenbach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
Aris-Allmi 11.00 Uhr Berggottesdienst bei der Allmihütte Aris mit Pfr. Felix Müller, Jodlerklub Edelweiss Reichenbach, Alphonrduo Chrige & Chrige. Anschliessend Grillplausch. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf der Aris-Allmi statt.

Sonntag, 8. September
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Felix Müller und Ueli Steiner, Orgel.

Donnerstag, 12. September
Spiez, Schloss 19.00 Uhr Ökumenische Abendfeier nach der Liturgie der Communauté von Taizé – Taizé-Lieder, Lesung, Stille, Gebet.

Freitag, 13. September
Reichenbach 16.00 Uhr Fiire mit de Chliine – ein kurzer Gottesdienst für 3- bis 5-jährige Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti. Mit Pfr. Felix Müller und Vorbereitungsteam.

Sonntag, 15. September
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Taufe und Abendmahl. Pfrn. Rosmarie Fischer.

Sonntag, 22. September
Kiental 19.30 Uhr «Herr bleibe bei uns zur Abendzeit» Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Staudenmann, Instrumentalistinnen und Ruth Stäger, Orgel.

Sonntag, 29. September
Reichenbach 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Staudenmann und Ueli Steiner, Orgel.

VERANSTALTUNGEN

SPIEL U GSGHICHTEOUTO
Mittwoch, 4. September, 13.30 bis 15.30 Uhr beim Schulhaus Reichenbach (für Reichenbach und Mülenen) mit Dorothea Reichen und Andrea Balmer.



GEBETSTREFF
Dienstag, 10. September um 20.00 Uhr in der Kirche Reichenbach.

ALLEINSTEHENDEN-TREFF
Mittwoch, 11. September Ausflug. Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Märtpplatz. Anmeldung bei Emmi Steiner, Tel. 033 676 11 90 oder Hulda Zurbrügg, Tel. 033 676 13 27

KIK-KINDERKIRCHE REICHENBACH
Samstag, 14. September 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Ausflug

MANNEGRUPPE
Montag, 16. September spirituelle Wanderung auf dem Jakobsweg von Spiez (Bahnhof) nach Einigen (Kirche). Besammlung am Bahnhof: 14.25 Uhr

AHV-DORFET
Mittwoch, 18. September Ausflug zur Sitealp bei Zweisimmen. Abfahrt: 13.30 Uhr auf dem Märtpplatz. Kosten: Fr. 30.– pro Person inkl. Zvieri.

AMTSWOCHEN
Bitte wählen Sie bei Bestattungen und Notfällen die Telefonnummer 0844 676 676.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- TAUFEN**
- 30. Juni Gianna Schmid, des Christian und der Stéphanie Schmid, Scharnachtal
 - 14. Juli Ruben Andreas Kessler, des Bernhard und der Eliane Kessler, Burgdorf
 - Elin Rubin, des Marcel und der Christine Rubin, Reichenbach
 - 28. Juli Nino Bhend, des Matthias und der Gisela Bhend, Reichenbach
 - Selina Nussbaum, des Marc und der Claudia Nussbaum, Reichenbach
 - Lukas Nico von Känel, des Marc und der Sandra von Känel, Reichenbach

Der Gott liebt, ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Blatt nicht verwelkt; und alles, was er tut, gelingt.

(Psalm 1,2-3)

- TRAUUNGEN**
- 6. Juli Jürg und Rebecca Rubin geb. Streich, Reichenbach, in der Kapelle Kiental.
 - 14. Juli Marcel und Christine Rubin geb. Friedli, Reichenbach, in der Kapelle Kiental.

Wer im Geringsten treu ist, ist auch im Grossen treu.

(Lk16,10)

KOLLEKTEN

23. Juni bis 28. Juli 2019

Erklärung von Bern	90.05
Waldenser	94.00
Jungendarbeit Reichenbach	120.35
Mission 21	174.60
Oeku	256.30
Psychiatrie-Spitex	258.95
Fachkommission AHoK	
Schweizerhof Kandersteg	321.75
BfA, Spezialfonds Recht auf Nahrung	368.60
Roundabout Reichenbach	645.60
BfA Benin	645.55
Herzlichen Dank!	

Redaktion der Gemeindeseite: Rahel Zurbrügg

MEDIENTIPPS

Film

«Alexia, Kevin & Romain»
Die drei Jugendlichen Alexia, Kevin und Romain sind 17 Jahre alt und träumen wie alle Teenager davon selbstständig zu werden. Sie leiden unter einem so genannten «intellektuellen Defizit»: Ein Attribut, das nichts Präzises über sie aussagt. Sie leben ein wenig am Rande der Gesellschaft; Sie sind Bewohner des Instituts Perceval. Am Ufer des Genfersees, im geschützten Rahmen verbringen sie einen Grossteil ihrer Zeit. Ihr Alltag wird durch die Schulstunden, die Therapiesitzungen, das Leben in der kleinen Gemeinschaft sowie Arbeitspraktika die ihnen eine Türe in die weite Welt öffnet, geprägt. Es erwartet sie der entscheidende Moment in ihrem Leben, auf den sie sich die längste Zeit vorbereiten: Der Schritt in die Volljährigkeit. Der Film begleitet die Drei in ihrem letzten Jahr am Institut Perceval. Was werden sie machen, wenn sie endlich volljährig sind und wie werden sie später leben?
Alexia, Kevin & Romain, Schweiz 2018, Regie: Adrien Bordonie. In diversen Kinos

Radio

Lorenz Marti: Spiritualität von unten
Über Spiritualität zu schreiben, fordert Lorenz Marti heraus. Es schwinde etwas Unsagbares mit, sagt er. Mit seinem neuen Buch «Türen auf: Spiritualität für freie Geister» startet der Autor ein Wagnis: Er bringt sich ganz persönlich ein. In Perspektiven reden wir mit Lorenz Marti über sein Experiment – und über «Spiritualität von unten».
Perspektiven, 15. September, 8.30 Uhr, SRF2 Kultur

TV

Spirituelle Wege der Schweiz
Unter Julius Cäsar war die Via Francigena die wichtigste und direkteste Verbindung von der Nordsee nach Rom. Der Schweizer Abschnitt des alten Pilgerwegs führt vom Jura über den Genfersee, die Weinterrassen des Lavaux und das Kloster St. Maurice bis zum Grossen Sankt Bernhard. Norbert Bischofberger pilgert durch abwechslungsreiche Täler, mystische Wälder und besucht geschichtsträchtige Klöster und faszinierende Rückzugsorte. Dabei trifft er Menschen, die ihn inspirieren, über seinen persönlichen Weg nachzudenken.
Sternstunde Religion, 22. & 29. September, 10.30 Uhr, SRF1

AESCHI-KRATTIGEN

PRÄSIDIUM: Ralph Bauschmann, Tel. 033 676 32 03
 PFARRÄMTER: Isabelle Santschi, Tel. 033 654 65 55
 Hansruedi von Ah, Tel. 033 654 18 26
 SEKRETARIAT: Therese Bühler-Meichtry, Tel. 033 654 75 13
 www.kg-aeschi-krattigen.ch

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

- Sonntag, 1. September**
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfr. Hansruedi von Ah; Sandra Rolli, Orgel; Susann Lüthi, Sigristin
- Sonntag, 8. September**
Aeschi 9.45 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit KinderKirche; Pfr. Hansruedi von Ah; Katn. Barbara Favri mit Team; Christine Amstutz, Orgel; Alphorn-Duo Chrige & Chrige; Susann Lüthi, Sigristin
- Sonntag, 15. September**
Aeschi 9.45 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Freikirchen; Pfr. Hansruedi von Ah, Thomas Knupp, Daniela Lüthi, Simon Zürcher; Gust Rügsegger, Klavier; Kinderhüte während Gottesdienst; Susann Lüthi, Sigristin; Apéro
Krattigen 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag; Pfrn. Isabelle Santschi; Sandra Rolli, Orgel; Pia Hutzi und Susanne Barben, Flöte; Susann Lüthi, Sigristin; anschl. Kirchenkaffee «mit supplément (Zwetschgenkuchen!)»
- Sonntag, 22. September**
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst, Gemeindepädagoge Carsten Heyden; Sandra Rolli, Orgel; Barbara Favri, Sigristin
- Sonntag, 29. September**
Aeschi 9.45 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Marianne Lauener-Rolli; Christine Amstutz; Orgel; Barbara Favri, Sigristin

LOBPRES-GOTTESDIENST
 in der Lobpreiskapelle Aeschried

Sonntag, 1. September, 14.30 Uhr
 Pfr. Albrecht Weissbach
 Dieser Kurzgottesdienst wird von der Evangelischen Schwesternschaft Darmstadt verantwortet.

FAMILIEN-GOTTESDIENST zu Erntedank
KINDERKIRCHE

Sonntag, 8. September 2019
 9.45 Uhr Kirche Aeschi

Familien mit Kindern sind ganz besonders herzlich eingeladen! Gross und Klein gedenken der Gaben, die GOTT uns in der Natur schenkt. Wir alle wollen für die Ernte danken!

Bringen Sie bitte Gemüse oder Früchte aus dem Garten oder eine selbst gekochte Konfitüre oder Eingemachtes am Vortag in die Kirche Aeschi (Samstag, 7. September ab 12.00 Uhr). Diese Gaben werden im Anschluss an den Gottesdienst verteilt. Allfällige Spenden als Dank dafür geben wir in die Kollekte (Aramaic Relief, Syrienhilfe).

Den Gottesdienst beginnen wir alle gemeinsam. Während der Predigt können die Kinder im Rahmen der «KinderKirche» mit der Katechetin Barbara Favri und Sarah Heim zum Kinderteil gehen und kommen dann für den gemeinsamen Schluss wieder in die Kirche zurück.

Orgelmusik zum Anfassen

Sommerkonzert
 mit Prof. Dr. Helmut Freitag

Freitag, 13. September, 19.00 Uhr, Kirche Aeschi

Werke von Bach bis zur Moderne.

VORSCHAU

Regionaler Gottesdienst
BEZIRKSFEIER

Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Adelboden

Die diesjährige Bezirksfeier, der gemeinsame Gottesdienst im Bezirk Frutigen-Niedersimmental, findet am Sonntag, 20. Oktober in Adelboden statt.

Zu diesem Gottesdienst sowie zum anschliessenden gemeinsamen Mittagessen und zum Nachmittagsprogramm sind alle herzlich eingeladen!

FYRE
MIT DE CHLYNE

FÜR KINDER CA. 3-6 JAHREN MIT BEGLEITPERSON
 UND KINDER DER UNTERSTUFE OHNE BEGLEITUNG

WIR FEIERN IN DER KIRCHE:
 WIR HÖREN EINE GESCHICHTE,
 WIR BETEN & SINGEN & SEGNE
 UND NASCHEN ANSCHLIESSEND
 ZUSAMMEN EINE KLEINIGKEIT.
 KIRCHENFEIER 30 MIN ANSCHLIESSEND CA. 45 MIN
 ALLE SIND WILLKOMMEN (OHNE ANMELDUNG)!

SO, 08. SEPTEMBER 2019 09:45h, Kirche AESCHI
 Kinderkirche parallel zum Gottesdienst, Erntedankfest

FR, 18. OKTOBER 2019, 16:00h, Kirche AESCHI

FR, 22. NOVEMBER 2019, 16:00h, KRATTIGEN

KINDERKIRCHE (KIK)
 WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
 BARBARA FAVRI UND TEAM

Auskunft: Katechetin Barbara Favri,
 Tel. 079 509 79 94

JUGENDANLÄSSE

«JUGENDBRIEF»
 Die Angebote finden sich im kommenden «Jugendbrief» unseres Jugendarbeiters Carsten Heyden (Tel. 079 939 67 12)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- TAUFEN**
 14. Juli Magnus Felix Röder, Sohn von Daniel und Doris Röder-Hajek, Aeschi
 28. Juli Alina Graf, Tochter von Michael und Angela Graf-Gäggeler, Blumenstein
- BESTATTUNGEN**
 27. Juni Heidi Stauffer-Rentsch, 1929, Aeschi
 17. Juli Margaritha Kratzer-Michel, 1937, Aarwangen

Den HERRN stets ernst zu nehmen, damit fängt alle Weisheit an. Wer es tut, beweist Verstand.

Psalm 111,10

BESTATTUNGSDIENST

- Bis 7. September**
 Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26
- 8. bis 14. September**
 Pfrn. Isabelle Santschi, 033 654 65 55
- 15. bis 21. September**
 Pfr. Hansruedi von Ah, 033 654 18 26
- 22. September bis 18. Oktober**
 Pfrn. Isabelle Santschi, 033 654 65 55

KOLLEKTEN

- 30. Juni bis 28. Juli**
- Verein ALS Schweiz (Amyotrophe Lateralsklerose) 111.00
 Stiftung gegen Gewalt an Frauen 111.55
 Tierschutz Niedersimmental 210.20
 Frabina, Beratungsstelle für binationale Paare 119.00
 Partnergemeinde Sebeş, Rumänien 340.80
- Herzlichen Dank!

VERANSTALTUNGEN

- LESEKAFFEE AESCHI**
 Mittwoch, 4. September, 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Aeschi
- BIBELGESPRÄCHSABEND**
 1. THESSALONICHERBRIEF 2
 Mittwoch, 4. September, 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Aeschi, Pfr. Hansruedi von Ah
- FROUE-TRÄFF**
 Donnerstag, 5. September, 13.15 Uhr, Aeschi-Post: Spaziergang Strandweg Faulensee-Spiez; Zvieri (Auskunft: Heidi Thomann, 079 248 94 70)
- BACKTAG IM OFENHAUS**
 Samstag, 7. September, 10.15 Uhr im Backhaus beim Pfarrhaus Aeschi (Anmeldung bis Freitag 14.00 Uhr beim Heizer Hans Fiechter, 033 650 11 41)
- «AUSZEIT» – BIBEL ERLEBEN**
 Mittwoch, 11. September, 17.00 Uhr, Kirche Krattigen, mit Pfrn. Isabelle Santschi
- MÄNNERKAFFEE AESCHI**
 Donnerstag, 12. September, 14.00 Uhr, Gemeindeparkplatz Aeschi: Ryffenbühl: Kleinkaliberschiessen, Jassen (Auskunft: Hans Moser, 033 654 82 44)

SENIORENAUSFLUG KRATTIGEN
 Dienstag, 17. September: «Dr Gürbe, Worble und Chise entlang»; 13.00 Uhr, Gemeindegaststätte Krattigen (vgl. spezielle Einladungen; Auskunft: Isabelle Santschi, 033 654 65 55)

SENIORENNACHMITTAG AESCHI
 Donnerstag, 19. September, 13.45 Uhr, Gemeindegaststätte Aeschi: Film «Frutig Schiefer»

MÄNNERKREIS KRATTIGEN
 Donnerstag, 26. September, 14.00 Uhr, Cheminéeraum Kirche Krattigen, «Dorfet»

MITTAGSTISCH AESCHI
 Jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr, Restaurant «Sunnmatt»

MITTAGSTISCH KRATTIGEN
 Freitag, 6. + 13. + 20. September, jeweils 12.30 Uhr, Restaurant «Kreuz» (Ferien vom 23.9.–16.10.!)

Redaktion der Gemeindegaststätten:
 Isabelle Santschi

KURZMELDUNGEN

UNO fordert neue Rettungsaktionen

ref. Statt über die Verteilung von geretteten Migranten zu streiten und Schiffen mit Flüchtlingen tagelang die Hafeneinfahrt zu verweigern, sollten die Länder Europas wie früher staatliche Rettungseinsätze durchführen. Das verlangten der Chef des Uno-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR), Filippo Grandi, und der Chef der Organisation für Migration (IOM), Antonio Vitorino, in einer Erklärung in Genf. Hilfsorganisationen dürften zudem nicht wegen der Rettung von Menschen bestraft und Handelsschiffe nicht angewiesen werden, die Menschen nach Libyen zurückzubringen. Nach Angaben von UNHCR und IOM halten sich in Libyen aktuell rund 50 000 registrierte Flüchtlinge und Asylsuchende auf, ebenso wie 800 000 weitere Migranten. Flüchtlinge sind nach Uno-Definition Menschen, die vor Gewalt oder Verfolgung flüchten, andere Migranten suchen ein besseres Leben im Ausland. Alle diese Menschen müssten besser geschützt werden, verlangten Grandi und Vitorino.

Ältester christlicher Brief entziffert

ref. Die ersten Christen im römischen Reich waren wohl weitaus weniger weltabgewandt als lange angenommen. Das legt eine Handschrift aus Ägypten im Besitz der Universität Basel nahe, die die deutsche Historikerin Sabine Huebner datiert, entziffert und analysiert hat. Der Brief, den ein gewisser Arrianus an seinen Bruder Paulus schrieb, stammt demnach aus den 230er Jahren nach Christus und ist damit mindestens 40 bis 50 Jahre älter als alle anderen weltweit bekannten christlich-dokumentarischen Briefe, wie die Universität Basel mitteilte. Die Handschrift sticht aus der Masse der erhaltenen Briefe des griechisch-römischen Ägyptens durch die abschliessende Grussformel hervor, heisst es in der Mitteilung der Uni Basel: «Ich bete, dass es Dir gut geht im Herrn». «Die Verwendung dieser Abkürzung lässt keinen Zweifel an der christlichen Gesinnung des Briefschreibers», wird Sabine Huebner zitiert.

Forscher finden Philister-Stadt

ref. Im ersten Buch Samuel flieht der spätere König David vor König Saul aus Israel, weil dieser ihm nach dem Leben trachtet. David findet Zuflucht in Ziklag, das ein Philisterkönig aus dem Nachbarort Gath regiert. Saul lässt von einer weiteren Verfolgung ab und schliesslich wird David nach Sauls Tod in Hebron zum König gekrönt. David schlägt Ziklag dem jüdischen Königreich zu. Die nun entdeckte Siedlung erfüllt das aus Sicht der Forscher zwingende Kriterium, sowohl Spuren der Philister als auch Hinterlassenschaften aus der Zeit von Davids Herrschaft aufzuweisen, teilten Forscher der israelischen Altertumsbehörde, der Hebräischen Universität in Jerusalem und der Macquarie Universität in Sydney mit. Die Wissenschaftler glauben daher, den im Alten Testament beschriebenen Ort gefunden zu haben. Nicht nur den Hebräern, auch anderen Völkern der Region galten die in biblischen und altägyptischen Texten beschriebenen Philister als Eindringlinge.



KANDERGRUND-KANDERSTEG

PRÄSIDENT: Ernst Röstli, Tel. 033 675 12 20
 PFARRÄMTER: Peter Gutknecht, Tel. 033 675 12 16
 Christian Münch, Tel. 033 675 02 90
 www.be.ref.ch/kandergrund-kandersteg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September

Kandersteg 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Marianne Lauener, Orgel: Hans Schüpbach

Mittwoch, 4. September

Kandergrund 15.30 Uhr Fiire mit dä Chliine, Gottesdienst für unsere Kleinsten mit Ihren Angehörigen

Sonntag, 8. September

Kandergrund 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Begrüssung und Einschreibung der 2. Klässler in der KUW mit Pfarrer Christian Münch und KUW-Team, Kirchenkaffee

Sonntag, 16. September

Kandersteg 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Pfarrer Christian Münch, Orgel: Markus Schnidrig, anschliessend Begrüssungs-apéro für Neuzuzüger in der Kirchgemeinde

Sonntag, 22. September

Kandergrund 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Peter Gutknecht, Orgel: Mila Artemieva

Sonntag, 29. September

Kandersteg 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Peter Gutknecht, Orgel: Hans Schüpbach

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und den Veranstaltungen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte dem Anzeiger!

Bitte wählen Sie im Sterbefall
 die Dringlichkeitsnummer
0800 00 19 44

Kulturpraliné

Freitag, 13. September 2019
 20.00 Uhr in der Kirche Kandergrund



Les
 Saxpirateurs



Yvonne Tschanz und Daniel Lochbrunner

Mit Denkanstössen von Pfr. Christian Münch,
 anschliessend Apéro, Eintritt frei, Kollekte

Herbstausflug für Senioren

Donnerstag, 12. September 2019
 Abfahrt 13.00 Uhr
 Halt an den üblichen Haltestellen

Reisebeitrag: Fr. 15.-

Anmeldung bis 07.09.2019 bei
 Theres Steiner,
 Tel. 078 676 15 40



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

TAUFEN

28. Juli Elisa Egger, Tochter von Viktoria Samantha Egger und Florian Krumenacher, Frutigen

Emily Sophia Wernli, Tochter von Milena Rebekka und Thomas Jürg Wernli-Egger, Reichenbach

4. Aug. Curdin Fankhauser, Sohn von Sara Loretan und Rino Fankhauser, Kandersteg

Salome Zweifel, Tochter von Salome und Robin Zweifel-Holzer, Seuzach

Denn ich bin bei dir,
 spricht der Herr,
 dass ich dir helfe.

Jer. 30,11

Mittagstisch

KANDERGRUND

3. September, 12.00 Uhr
Singsaal Kandergrund
 Kontakt: Angelika Wandfluh
 (079 641 64 69)

KANDERSTEG

5. September, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kandersteg
 Kontakt: Christine Müller
 (079 432 65 22)

Redaktion der Gemeindeseite:
 Vreni Wäfler

«Evangelium ist politisch»

Gabriela Allemann ist die neue Präsidentin der Evangelischen Frauen Schweiz. In ihren Augen ist es logisch, dass sich die Kirche für die Konzernverantwortungsinitiative engagiert.

Die Konzernverantwortungsinitiative will, dass Schweizer Unternehmen auch bei Menschenrechtsverletzungen und Umweltschädigungen im Ausland belangt werden können. Wieso unterstützen Sie das?

Gabriela Allemann: Persönlich stehe ich hinter der Initiative, weil ich es falsch finde, dass multinationale Konzerne sich im Ausland über Gesetze und Standards hinwegsetzen können. Die Konsequenzen tragen jene Menschen, die sich nicht wehren können und die Umwelt – das macht mich wütend.

Seit Juni sind Sie Präsidentin der Evangelischen Frauen Schweiz (EFS). Die Organisation steht hinter der Initiative. Warum?

Wir vertreten als Dachverband reformierte und ökumenische Frauengruppen und -verbände. Zu unseren Grundsätzen gehört es, sich für die Schwachen einzusetzen. Wir finden es wichtig, dass auch diese Menschen ihr Recht einklagen können. Das Unrecht wahrzunehmen und für Gerechtigkeit einzustehen, gehört zur jüdisch-christlichen Ethik: Die Prophetinnen mahnen, die Armen nicht auszubeuten, und Jesus stand explizit auf der Seite der Schwachen.

Als Frauenorganisation fokussieren wir auf die Frauen, die von Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden durch Multis betroffen sind. Frauen und Kinder leiden stark unter den Missständen: Indigene Bäuerinnen verlieren nach Betreibungen ihr Land, auf dem sie Nahrung für ihre Familien herstellen, oder Kinder erkranken durch verschmutzte Gewässer.

Der Initiative werden für eine Abstimmung gute Chancen vorausgesagt. Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe für die kritische Haltung gegenüber multinationalen Firmen?

In den letzten Jahren wurde immer wieder über Fälle von Konzernen berichtet, die im Ausland ihre Verantwortung für Menschenrechte und Umweltstandards nicht wahrnehmen. Ich glaube, dass sich durch diese Berichte ein Bewusstsein geschärft hat, das vorher nicht in diesem Ausmass da war. Die Menschen sind zu Recht empört. Zudem steht die Schweiz als Land für Werte und Moral; wenn diese mit Füßen getreten werden, fassen dies wohl viele auch als Beleidigung am guten Ruf der Schweiz auf.

Philipp Aerni, Direktor des Zentrums für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit (CCRS) der Universität Zürich, kommt zum Schluss, dass Multis in armen Ländern eher Segen als Fluch seien. Was meinen Sie zu diesen Ergebnissen?

Das kann durchaus so sein. Ein Konzern, der seine Verantwortung wahrnimmt, kann Arbeitsplätze schaffen, den Wohlstand fördern. Unabhängig davon ist doch aber entscheidend, dass dort, wo Missstände herrschen, diese aufgedeckt, behoben und wenn nötig sanktioniert werden. Und hier möchte ich unterstreichen: Konzerne, die ethisch und moralisch korrekt arbeiten, die ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahrnehmen, sind von der Initiative nicht betroffen und müssen sich davor nicht fürchten. Für sie wird sich nichts verändern.

Genau dieses Argument verwenden die Gegner der Initiative. Sie bezeichnen diese als kontraproduktiv. Was antworten Sie darauf?

Das ist total absurd. Wie gesagt: Jene Konzerne, die sich bereits heute an Menschenrechte halten, haben nichts zu befürchten. Ich empfinde die jetzige Regelung als unfair, weil Unternehmen sich in der Schweiz an Regeln zu halten haben, diese Regeln aber für Unternehmen, die im Ausland tätig sind, dort nicht gelten. Die Umsetzung



Gabriela Allemann: «Das Evangelium ist in sich politisch – nicht parteipolitisch.»

der Konzernverantwortungsinitiative würde hier endlich gleich lange Spiesse schaffen. Die Initiative enthält keine extreme Forderung. Die Einhaltung der verlangten Standards auch im Ausland ist doch eine Selbstverständlichkeit.

Für die Initiative legen sich auch kirchliche Hilfswerke und Kirchenleute ins Zeug. Ist die kirchliche Unterstützung hier besonders wichtig?

Eine breite Unterstützung ist für dieses politische Anliegen besonders wichtig. Es geht hier nicht um die Frage, ist man politisch links oder rechts eingestellt. Bei der Konzernverantwortungsinitiative geht es um Grundsätze, welche den Kirchen zentral sind: globale Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung, Solidarität, Würde der Menschen. Die Kirche

kann sich hier gar nicht raushalten, sie ist involviert und muss Stellung beziehen.

Ob Kirche politisch sein soll oder nicht, führte jüngst immer wieder zu emotionalen Debatten. Muss Kirche politisch sein?

Das Evangelium ist in sich politisch – nicht parteipolitisch. Es wirkt in und für die Gesellschaft. Für mich ist ein wichtiger Bezugspunkt, dass Jesus mittendrin stand und mit seinen Worten und Taten die Menschen und die Gesellschaft verändern wollte. Er rief zu engagiertem Hinschauen und Hinsehen für die Schwachen auf. Das ist eine starke politische Aussage: für die Menschen am sogenannten Rande der Gesellschaft einzustehen.

INTERVIEW: NICOLA MOHLER